

Mykologisches Mitteilungsblatt

33 Jahre lang wurde den Pilzberatern in der ehemaligen DDR das „Mykologische Mitteilungsblatt“ zu Weiterbildungszwecken ausgehändigt. Der Druck wurde staatlich subventioniert, was jetzt natürlich, wie so vieles andere auch, weggefallen ist. Die Redaktion versucht jedoch, diese gut eingeführte Zeitschrift weiter herauszugeben. Eine stark abgesunkene Leserschaft hat aber einen relativ hohen Preis verursacht. Dieser entspricht jedoch mit 8,- DM für 48 Seiten etwa dem der Südwestdeutschen Pilzrundschau (zur Zeit 5,- DM für 28 Seiten). Um noch günstiger kalkulieren zu können, bittet die Redaktion um die Beachtung der folgenden Notiz:

Das „Mykologische Mitteilungsblatt“, in der ehemaligen DDR und darüber hinaus inzwischen zu einem Begriff geworden, soll auch im vereinigten Deutschland weiter herausgegeben werden. Geplant sind ab 1991 jährlich 2 Hefte mit je 48 Seiten, die zum derzeitigen Selbstkostenpreis von 8,- DM je Heft weitergegeben werden sollen (Senkung des Weitergabepreises nur möglich bei deutlicher Erhöhung der Bezieherzahl).

Der Inhalt betrifft nur Großpilze (insbesondere Artenkenntnis: Bestimmung, Unterscheidung der Sippen), Systematik (Taxonomie), aber auch Beziehungen zwischen Pilzen und Umwelt (Ökologie, Pilzgeographie) und Floristik (interessante Funde).

Pilzberatern, Pilzschützern, Hobby-Mykologen und Naturfreunden mit pilzkundlichem Interesse sollen also neues Wissen vermittelt und Anregungen gegeben werden. Dabei werden wir zu speziellen mykologischen Fragen wieder etwas stärker in den Hintergrund drängen, um einen größeren Leserkreis anzusprechen. Ganz soll auf solche Beiträge aber nicht verzichtet werden.

Das Gebiet der Toxikologie wird nur so weit Berücksichtigung finden, als es von Interesse für den Praktiker, insbesondere den Pilzberater, ist. Tagungsberichte und persönliche Nachrichten sollen ebenfalls aufgenommen werden, die anderen Themen aber nicht in den Hintergrund drängen. Kurzmitteilungen aus verschiedenen Gebieten, Literaturbesprechungen und Kleinanzeigen sollen den Inhalt des „Mykologischen Mitteilungsblattes“ bereichern.

Bestellungen sind an den Schriftleiter zu richten:

Frieder Gröger, Pfarrgasse 5, O-5801 Warza (bei Gotha).



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [57_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: [Mykologisches Mitteilungsblatt 190](#)